

Verlagsbuchhandlung von Richard Schoch,
Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 10.

Ⓛ Soeben erschien:

Merkbuch für Ziegenhalter

von

Dr. G. Franke

Regierungs- und Veterinärarzt in Merseburg
Vierte, umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Preis M. 1.50 ord., M. 1.05 no. bar
u. 10% vom Ladenpreis

Das Erscheinen der 4. Auflage innerhalb einer verhältnismäßig kurzen Zeit ist der beste Beweis für die Brauchbarkeit des Büchleins. Die neue Auflage ist vollständig umgearbeitet und um das Doppelte vermehrt worden. Das Buch gibt in gemeinverständlicher, knapper Fassung dem Ziegenhalter Fingerzeige für sachgemäße Haltung, Fütterung, Pflege, Zucht und Aufzucht der Ziege. Der ganzen Form nach eignet es sich auch zur Massenverbreitung durch Behörden, Ziegenzuchtvereine usw.

In beschränkter Anzahl liefere ich auch in Kommission.

Berlin SW. 48. Verlagsbuchh. von Richard Schoch.

Erklärung!

Wir heben hierdurch alle unsere bisherigen i. Sa. Teuerungszuschlag bzw. Preiserhöhungen erfolgten Veröffentlichungen (insbesondere die in Nr. 5 des Börsenblattes 1918 erfolgte Bekanntmachung) wieder auf, schließen uns der im Börsenblatt 1917 Nr. 303 erfolgten Verlegererklärung an und berechnen bei allen Werken **15% Teuerungszuschlag vom Ladenpreis.**

Der Teuerungszuschlag, einschließlich des Sortimentierzuschlages von 10%, beträgt also auf unsere Verlagswerke **25%** und darf unter keinen Umständen überschritten werden. Bei allen Werken über M. 1.20 Nettopreis können die Pfennigbeträge auf 5 bzw. 10 A aufwärts abgerundet werden, nicht aber bei den Büchern unter M. 1.20, insbesondere nicht bei den Dresdner Rechenheften und unseren anderen billigen Schulbüchern.

Bei sämtlichen Ausgaben der Dresdner Rechenhefte ist nur ein Zuschlag von **20%** zulässig, d. h. 10% Verleger- und 10% Sortimentierzuschlag. Auf unsere Zeitschriften wird kein Zuschlag erhoben und darf auch vom Sortiment nicht berechnet werden. Bei unseren direkten Lieferungen an das Publikum wird von uns selbstverständlich derselbe Preisaufschlag berechnet wie vom Sortiment.

Dresden-Blasewitz, den 20. Januar 1918.

Bleyl & Raemmerer.

Friedrich Huch Peter Michel

kostet

M. 3.50

und

M. 1.— Teuerungszuschlag

Strasbourg, 15./I. 18 Josef Singer Verlag

Preis-Erhöhung

ab 1. Januar 1918.

Corray, „Garben und Kränze“

statt 6.50 nun 9.50 ord. (Partie für Schule 7.—)

Opprecht, Gewerbliches Rechnen f. Holzarbeiter

statt 2.— nun 2.80 ord. (Partie für Schulen 2.20)

— do. für Metallarbeiter

statt 2.— nun 2.80 ord. (Partie für Schulen 2.20)

— do. für Mechaniker I. Teil

statt 1.— nun 1.20 ord. (Partie für Schulen 1.—)

Lösungen dazu 1.20

— do. für Mechaniker II. Teil

statt 1.50 nun 1.80 ord. (Partie für Schulen 1.50)

Lösungen dazu 1.80

Walker, „Der Mechaniker“ III. Auflage, 8. Tauf.,
vermehrt und verbessert, soeben erschienen

statt 5.50 nun 9.— ord.

Rabatt: 30% und 11/10

Zu D.-M. 1918 keine Disponenden!

Edward Erwin Meyer, Verlag

Leipzig, Aarau, Wien.

Gerlach & Wiedling, Buch- u. Kunstverlag,
Wien

Die ständige Steigerung der Herstellungskosten
nötigt uns,

ab 1. Februar 1918

unsere

sämtlichen Verlagsartikel

mit einem

Aufschlag von 20%

zu liefern.

Noch höheren Aufschlag muß unsere in altdeutschen
Lederband geb. „Haus- u. Familien-Chronik“
(M. 20.— = Kr 24.— ord.)

erhalten, die fortan nur mit 50% Aufschlag ab-
gegeben werden kann.

(Die Ausgabe mit Metallbeschlag-Ecken hierbon ist
begriffen.)

Wien, 15. Jan. 1918.

Gerlach & Wiedling.